

P R E S S E T E X T

95 Thesen plus 1 - Claude Wall

17.09. – 12.11.2017

Kunsthalle Göppingen

Eröffnung: Sonntag, 17. September 2017, 18 Uhr
Zur Ausstellung: Werner Meyer, Kunsthalle Göppingen

Am Beginn der Reformation stand Luthers Protest gegen die schamlose Vermarktung des Glaubens durch die katholische Kirche. Der Kunstmarkt und die sensationslüsternen Medien wollen die Kunstwerke auf ihren Warencharakter und ihren Spekulationswert reduzieren. Von Bedeutung, Bildung und geistigem Mehrwert ist selten die Rede, und doch macht dies vor allem den Wert eines Kunstwerkes aus.

Die Reformation wirkte für die Christliche Kirche wie eine Revolution. In der Kunst kann man die permanente Reformation und Veränderung als Motor der Entwicklung vermuten. Thesen zum aus den Fugen geratenen Kunstmarkt gibt es genug, aber hier geht es um Kunst und Leben.

Die Ausstellung: Bilder als Thesen zur Kunst und nicht nur dazu, von Claude Wall in seinem ganz eigenen Duktus gemalt. Zugleich spielen viele Künstler, Philosophen etc. mit, auch Martin Luther. Ihre Bilder und ihre Zitate bedeuten inspirierende Beiträge zur Debatte, einbezogen in Claude Walls Werke. Kunst über Kunst – mit Thesen und Zitaten sich ein Bild machen, als rhetorische Volte, ausgesprochen und versinnbildlicht. So kann man mit der Kunst, in der Kunst und um die Kunst denken, fühlen, vielleicht auch streiten. Mit jeder These kann sich das Publikum auf eine kleine oder große Expedition des Mitdenkens machen und es findet überraschende Bilder.

In jeder These ist auf den Punkt und ins Bild gebracht, was man über Kunst und manchmal über Besonderheiten im Leben sagen und denken und verstehen kann. Claude Wall lässt die Community der Kunst zu Wort kommen, kleidet die Sätze in Bilder, die sich selbst kritisch spiegeln und wie Öffnungen funktionieren für das, was sich in der Betrachtung findet. Thesen wägen nicht ab, sie suchen Zustimmung und beinhalten Kritik, sie provozieren Widerspruch und Fragen. Und die Lossprechung ist nicht auf das Jüngste Gericht vertagt. Jetzt und hier in der Ausstellung wird verhandelt, was sich in das große Buch des Wissens in Bildern einschreiben lässt.

plus 1 könnte die These des Ganzen sein, die Frage aller Fragen und die These aller Thesen. Am 31.10.2017, 500 Jahre nach Martin Luther, wird es in der Kunsthalle Göppingen wieder zu einem Thesenanschlag kommen. Gründe für Thesen gibt es genug. In der Ausstellung kann man mit den Thesen der vermeintlich so schwer verständlichen Kunst – wer behauptet das eigentlich? – von mindestens 95 Seiten ein Stück näher kommen. Und dem heutigen Ablasshandel, der modernen Unterhaltungsindustrie, kann man – vielleicht – für einen Moment entkommen.